

Aktionswoche 2018: „Ma(h)lzeit für Gott und die Welt“: Schöpfung bewahren durch Natur- und Artenschutz

2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika „Laudato si’ – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Dabei ging es ihm nicht „nur“ um die Bewahrung der Schöpfung, sondern auch um soziale Gerechtigkeit. Er rief jede/n Einzelne/n dazu auf, Lebensstil und Konsumverhalten zu ändern und auf Nachhaltigkeit zu achten.

Das Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit spielte in der kfd zu diesem Zeitpunkt schon seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle. Daher verabschiedete die kfd-Bunderversammlung 2015 einstimmig die Entschließung „Zukunft: nachhaltig und geschlechtergerecht“.

In der diesjährigen Aktionswoche wollen wir dieses zentrale kfd-Thema nutzen, um in zeitlicher Nähe zu Ökumenischem Schöpfungstag (07.09.), Schöpfungszeit (01.09.–04.10.) und Erntedank (07.10.) neue Frauen für die kfd zu gewinnen. Unsere Umwelt für die Nachkommen zu bewahren, Tiere gut zu behandeln, das Klima zu schonen und unsere Mitmenschen nicht unter unserem Konsumverhalten leiden zu lassen – das sind Anliegen, mit denen sich viele Frauen identifizieren können. Zeigen wir ihnen, wofür die kfd steht!

Die folgende Fakten- und Materialsammlung soll die inhaltliche Ausgestaltung Ihrer „Ma(h)lzeit für Gott und die Welt“ zum Thema „Natur- und Artenschutz“ erleichtern. Für Sie ausgearbeitet haben wir drei Themenbereiche „Lebensraum für Tiere und Pflanzen“, „Bienen- und Insektensterben“ und „Plastikmüll im Ozean“.

Denkanstöße – Daten und Fakten

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

- Jedes Jahr sterben weltweit mehrere tausend Tierarten aus. 2017 waren 25.821 von 91.523 untersuchten Tier- und Pflanzenarten bedroht.
- Ein Drittel aller Vogelarten zeigt seit Ende der 1990er-Jahre starke Bestandsabnahmen, in Europa hat die Zahl der Vögel um 420 Mio. abgenommen.
- Die Vögel der Agrarlandschaft sind in Deutschland und Europa besonders bedroht. Zwischen 1990 und 2013 verschwanden in Deutschland 35 % aller Feldlerchen, 80 % aller Kiebitze und 84 % aller Rebhühner.

Bienen- und Insektensterben

- Die Biomasse der Fluginsekten ist seit 1989 um bis zu 80 % zurückgegangen. Die Zahl der Arten und der Individuen befindet sich in einem dramatischen Sinkflug.
- Beinahe jede 10. Wildbienenart ist vom Aussterben bedroht.
- 1990 gab es noch 1,1 Mio. Honigbienen-Völker in Deutschland. In 25 Jahren sind sie auf etwa 700.000 Völker geschrumpft. Von den rund 560 Wildbienenarten in Deutschland ist bereits über die Hälfte stark bedroht.

Plastikmüll im Ozean

- Weltweit landen stündlich 675 Tonnen Müll im Meer, davon die Hälfte aus Plastik.
- Aneinandergereiht würden die jährlich in Deutschland verbrauchten Plastiktüten 39 Mal die Erde umwickeln. In Europa werden 7 von 100 Plastiktüten recycelt.
- Eine PET-Flasche braucht 450 Jahre, um im Meer abgebaut zu werden.

Mögliche Titel für Ihre „Ma(h)lzeit für Gott und die Welt“

Lebensraum: „Igelhaus und Meisenknödel – lokalen Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen“

Ihre Veranstaltung: z.B. Besuch in der Klostergärtnerei mit Impuls einer Fachkraft oder Nistkasten-Werkstatt mit einer Försterin oder Workshop „Samenbomben selbst gemacht“ mit Imbiss im nachhaltig wirtschaftenden Bistro

Zentrale Fragen: Wie sieht es mit dem Bestand von Singvögeln, Fledermäusen, Igel & Co. aus? Warum sterben die Arten? Wie gestalte ich meinen Garten oder Balkon so, dass bedrohte Tiere dort ein Zuhause finden? Welchen Tieren und Pflanzen kann ich Lebensraum bieten? Wie füttere ich Vögel richtig? ...

Bienen- und Insektensterben: „Wildstauden statt Geranien – wie können wir dazu beitragen, das Bienen- und Insektensterben aufzuhalten?“

Ihre Veranstaltung: z.B. Besuch einer (Hobby-)Imkerin mit Impuls oder Vortrag einer Imkerin im Gemeindehaus mit anschließendem Essen auf einem nachhaltig wirtschaftenden Bauernhof oder einem Restaurant

Zentrale Fragen: Warum sind Bienen so wichtig? Wie steht es um Bienen und Insekten? Woher kommt das Massensterben? Welche Konsequenzen wird es für den Menschen haben? Was können wir tun, um das Sterben der Bienen und den Rückgang der Insektenarten aufzuhalten? Welche Blumen- und Pflanzenarten sind förderlich für Bienen?

Plastikmüll im Ozean: „Ein Ozean aus Plastik – Wie können wir dazu beitragen, die Verschmutzung unserer Weltmeere einzudämmen?“

Ihre Veranstaltung: z.B. Besuch bei Umweltorganisation/Aquarium mit Impuls einer Wissenschaftlerin und anschließendem Essen oder gemeinschaftlichem Kochen

Zentrale Fragen: Wie viel Plastik schwimmt im Ozean und warum? Welche Gefahren gehen für die Tiere im Meer aus, welche für den Menschen? (Wie) kann es gelingen, das Plastik aus dem Meer zu fischen? Was kann ich selbst tun, um Plastikmüll zu vermeiden?

Lösungsansätze für den persönlichen Natur- und Artenschutz

Individuell:

1. Hecken/Wildblumenwiesen anlegen, Nisthilfen für Bienen und Insekten bauen
2. Bio-Lebensmittel kaufen, um die Artenvielfalt in Kulturlandschaften zu fördern
3. Holzgegenstände/-möbel mit FSC-Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft kaufen

4. Wo immer es geht, Plastik vermeiden, etwa keine Kosmetika mit Mikroplastik
5. Mitglied der kfd werden, um gemeinsam mehr zu bewegen!

Gemeinschaftlich mit den Teilnehmerinnen der Veranstaltung:

1. Kurs „Vogelhäuschen und Nisthilfen für Bienen und Insekten bauen“ anbieten
2. Workshop „Samenbomben selbst gemacht“ für Jung und Alt ausrichten
3. Einen kfd-Umweltführer mit Tipps für Natur- und Artenschutz herausgeben
4. Aktionen wie „Ein Monat ohne Plastik!“ mit anschließendem Erfahrungsaustausch

Zum Weiterlesen

kfd

https://www.kfd.de/fileadmin/Media/Die_kfd/Bundesverband/Staendiger_Ausschuss_Hauswirtschaft_und_Verbraucherthemen/Anlage_6.pdf (Workshop-Modell der kfd „Alltag ohne Plastiktüten“)

www.kfd.de/klimaschutzpaket (Broschüre „Gutes Geld für gutes Klima“ im kfd-Klimaschutzpaket)

www.kfd.de/aktuelles/artikel/sorge-fuer-das-gemeinsame-haus (Ständiger Ausschuss „Hauswirtschaft und Verbraucherthemen“ der kfd zur päpstlichen Umweltenzyklika „Laudato si’ – Die Sorge für das gemeinsame Haus“)

www.kfd.de/nachhaltigkeit/position (Entscheidung der kfd zu Nachhaltigkeit)

Allgemein

www.umweltbundesamt.de (Umweltbundesamt)

www.fsc-deutschland.de (Initiative zur Unterstützung der nachhaltigen Forstwirtschaft)

www.bfn.de (Bundesamt für Naturschutz)

www.bmu.de (Bundesumweltministerium)

Lebensraum

www.gartenfreunde.de (Forum für Stadt- und Kleingärtner/innen)

www.bund.net (Tipps zum Bauen von Nisthilfen für Vögel, zum Wassersparen etc.)

www.dgg1822.de (Dt. Gartenbau-Gesellschaft, Kampagne „Natur sucht Garten“)

Bienen- und Insektensterben

www.mellifera.de (Initiativen für Bienen, Mensch und Natur)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bienensterben> (Artikel über das Bienensterben)

www.nabu.de (Natur- und Artenschutz, Tipps für naturnahes Gärtnern, Insektenhotels)

Plastikmüll im Ozean

https://de.wikipedia.org/wiki/Plastikm%C3%BCll_in_den_Ozeanen (Artikel zu Plastikmüll in den Ozeanen)

www.greenpeace.de und www.wwf.de (u.a. Infos zum Thema Meeresschutz)

Trotz genauester Prüfung und sorgfältiger Zusammenstellung der obigen Informationen können wir leider keine Gewähr auf Vollständigkeit oder Korrektheit geben. Diese Informationen dienen lediglich als Anregung und Inspiration zur weiteren Beschäftigung mit einem Thema.